

Alaaf für erstes Dreigestirn im Elztal

Zu dritt ist man weniger allein: Die närrische Trias speist sich aus drei Karnevalsarten

Helau, Alaaf und Helaaf! Heute fängt die fünfte Jahreszeit offiziell an, und der Karneval der neuen Session beginnt. In den drei Gemeinden Uersfeld, Retterath und Lirstal will man dem Karneval im Elztal neues Leben und ein neues Gemeinschaftsgefühl einhauchen und hat deshalb zum ersten Mal ein Dreigestirn aus allen drei Dörfern gesucht - und gefunden.

Von unserem Mitarbeiter
Helmut Gassen

Uersfeld/Retterath/Lirstal.

Der Karneval ist nicht mehr das, was er einmal war. Immer schwerer wird es für die Vereine, ihre Mitglieder zu halten, Aktive zu finden, die sich etwa bei den Sitzungen oder im Umzug engagiert beteiligen, und auch die Zahl der Jecken bei den Sitzungen lässt ebenfalls stark nach.

Auch die drei Karnevalsvereine aus Uersfeld, Retterath und Lirstal kennen das Problem und wollen etwas dagegen tun. Vor einem Jahr, passender Weise genau am 11.11.2008, wurde die Idee geboren, für die Session 2009/2010 zusammenzuarbeiten und ein Dreigestirn aus den drei Vereinen Karnevalsverein Retterath, Narrenzunft Blau-Weiss Uersfeld und dem Lirstaler Carnevalsclub (LCC) zu bilden.

„In Uersfeld wird in der kommenden Session 33 Jahre Karneval gefeiert. Der Karneval ist aber hier bei uns wie auch in anderen Dörfern zurück gegangen. Wir wollen deshalb die drei Dörfer karnevalistisch zusammenführen, und das geht am besten mit einem gemeinsamen Dreigestirn. Dadurch erhoffen wir uns auch mehr Interesse



Sie sind das erste Dreigestirn im Elztal: von links Andreas Blick, Hermann Göbel und Karl-Heinz Lanser.

TV-Foto: Helmut Gassen

von der Bevölkerung für den Karneval“, sagt Karl-Heinz Lanser von der Narrenzunft Blau-Weiss Uersfeld.

Sinn und Zweck der Aktion ist es, das Wir-Gefühl für den Karneval im Elztal neu zu bilden. Jetzt hat es geklappt: ein Dreigestirn für die nächste Session aus allen drei Orten ist schnell gefunden worden.

Der Prinz in Gestalt von Hermann Göbel kommt vom Lirstaler Carnevals Club, die Jungfrau heißt Andreas Blick von Karnevalsverein Retterath und der Bauer wurde mit Karl-Heinz Lanser von der Narrenzunft Blau-Weiss Uersfeld gefunden.

Seine Kostüme hat das Elztaler Dreigestirn schon gefunden und dabei die Domstadt Köln als Fundus erwählt. „Mein Kostüm werde ich von einem original Kölner Bauer bekommen“, sagt Karl-Heinz Lanser stolz, und auch Hermann Göbel kann sich mit einem Prinzenkostüm aus der Domstadt präsentieren. „Staatse Bursche“ würde man in Köln zu solch einem tollen Trio sagen, das sich als gemeinsames Dreigestirn auf allen Karnevalsveranstaltungen in den Dörfern präsentieren will.

Dazu gehört natürlich auch ein Prinzenlied. „En nem Dreigestirn vom Elztal ze sein häpp

mia oos jewünscht, dat wea su fein. En nem Dreigestirn us Retterath-Escheld-Lescheld su jet hätt doch hei jefehlt“, werden die drei auf allen Bühnen singen

und damit versuchen, die Jecken und Narren aller drei Orte zu erfreuen.

zad/ags

Mehr zum Thema
Karneval auf Seite 13

EXTRA

Gemeinsam mit den Karnevalsvereinen wird sich auf den Beginn der fünften Jahreszeit kräftig eingeschossen. Am 14. November um 18.11 Uhr in Retterath beim Kühlhaus, um 19.11 Uhr in Lirstal beim Gasthaus „Zur Elz“ und um 20.11 Uhr in Uersfeld Gasthaus „Eifelstube“. Die offizielle Proklamation und der erste öffentliche Auftritt zusammen mit den Karnevalsvereinen ist für den 23. Januar 2010 im Sunpark in Gundersdorf geplant. Hier präsentiert sich das Dreigestirn im Rahmen eines karnevalistischen Programms erstmals in seinem prunkvollen Ornat und hofft, dass viele Jecken und Narren aus Nah und Fern mitfeiern. (HG)